

Anlage A zur V/0059/2022

Kurzüberblick

Die Vorlage berichtet über den aktuellen Sachstand im zum 1. Januar 2022 begonnenen Förderprojekt „Modellprojekte Smart Cities“ (vgl. V/0075/2021). Es wird ein Überblick über die Entwicklung der Smart-City-Strategie und die Umsetzung der Maßnahmen der Förderphase A (2022) gegeben, sowie ein Ausblick auf die Förderphase B (2023-2026).

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage werden die Ziele verfolgt, Münster als Ort der Begegnung, als Marktplatz und als Motor der Stadtentwicklung zu stärken, das unverwechselbare Stadtbild zu bewahren und Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterzuentwickeln:

- mit hoher Umwelt- und Naturqualität
- mit breitem Freizeit- und Sportangebot
- mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft

Finanzierung

Produktgruppe:	901	<i>Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung</i>				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan	X	Ja		Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan	X	Ja		Nein		
Im Haushaltsplan 2022 enthalten?		Ja		Nein	X	teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	X	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja		Nein	X	teilw.

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	X	vollständig freiwillig
Die Strategie und die Maßnahmen sind wichtige Bausteine, um Digitalisierung als wichtigen Teil der Stadtentwicklung voranzutreiben (s. Beschluss „Teilnahme am Förderaufruf ‚Modellprojekte Smart Cities‘ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat“ vom 10.02.2021). Mit der Durchführung der genannten Maßnahmen werden verschiedenen Ratsanträge aufgegriffen und in Teilen bearbeitet.					

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Die Querschnittsthemen Klimaschutz und Demographie werden maßgeblich berührt. Durch die Smart City-Strategie und die geplanten Maßnahmen wie z.B. vernetzte Mobilität, Einbeziehung von alternativen Verkehrsmitteln, effizienter Ressourcensteuerung und Einsatz von moderner Sensorik und IT kann ein entscheidender Beitrag zum Klimaschutz bei gleichzeitig steigenden Bevölkerungszahlen geleistet werden.